

# Wie schwer bekommt man einen Ref-Platz????

**Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 7. September 2006 23:08**

Hallo,

also Gejammer oder Neid würde ich bei mir als Motiv mal ausblenden. Ich will nur Gerechtigkeit und die steht ja jedem zu.

Warum soll ich mit einem abgeschlossenem Staatsexamen und einem krassen NC für meinen Studiengang nicht mein Recht einfordern wollen?

Folgende Problematik finde ich auch sehr kompliziert:

In Sachsen gibt es so viele Abschlüsse unter Lehrern, dass man sie theoretisch nicht pauschal vergüten kann bzw. wird

1. Diplom Lehrer aus DDR Zeiten

Sie haben teilweise 1 Jahr so ein Fachabi für das LA-Studium an der Uni oder pädag. Hochschule gemacht

2. DDR Grundschullehrer

Sie haben kein Abitur und eine Fachschulausbildung

3. DDR Erzieher mit Lehrbefähigung für Schulfach

Kein Abi und nur für Schulfach ausgebildet

4. Staatsexamen nach der Wende

Hochschulstudium an einer Universität mit allgemeiner Hochschulreife

5. Die neuen BA-Studiengänge

Allgemeine Hochschulreife mit FH oder Uni-Abschluss

Die Qualifikation sagt nichts über die Qualität des Unterrichts aus und meistens haben die Uni-Leute didaktisch eh nur eine Schmalspurausbildung.

Mir gehts halt darum, dass sich der Aufwand für mein Abitur, meine Leistungsfähigkeit bei einem 1ser NC und mein Hochschulstudium mit gefordertem Auslandsaufenthalt im Gehalt wiederspiegelt.

Wenn mein Bundesland an mich solche anspruchsvollen Dinge stellt, finde ich sollte auch was anspruchsvolles zurückkommen. Jedes Jahr Ausbildung kostet mich meinen Rentenanspruch und voll viel Geld, was andere schon viel eher verdienen konnten.

Wie seht ihr das so?